

Chirurgie



Wann ist ein chirurgischer Eingriff notwendig?

In den meisten Fällen lassen sich Zahn- und Kieferfehlstellungen ohne Operation beheben. Dennoch gibt es Kieferfehlstellungen (Dysgnathien) wie skelettal offener Biss, Progenie (z.B. gesehen bei Michael Schumacher) oder Rücklage des Unterkiefers (z.B. gesehen bei Niki Lauda), die nur durch einen chirurgischen Eingriff optimal korrigiert werden können. Die Vorbereitung für die Operation erfolgt durch den Kieferorthopäden, ebenso die Feineinstellung der Zähne danach.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Operation bewirkt eine Verbesserung des Profils, somit des ganzen Erscheinungsbildes – und steigert Wohlbefinden und Selbstvertrauen.

Risiken?

Neben dem allgemeinen Operationsrisiko können in seltenen Fällen Sensibilitätsstörungen in gewissen Arealen des Kiefers auftreten, die jedoch meist wieder abklingen.

Wir beraten Sie gerne!

[Salzburger Universitätsklinikum – Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie](#)

Klinikum Klagenfurt – Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische
Gesichtschirurgie!